

# **Thema: ARBEIT**

## 1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde

- ⑩ Wir teilen Bedarfs- und Bedürfnisarbeit, z.B. in alternativen Wohnformen

## 2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen

- ⑩ Initiativen legen ihre Tätigkeiten bevorzugt auf den Freitag/ Tag der Gemeinschaft
- ⑩ Initiativen vernetzen sich stärker und vergemeinschaften die anstehenden Aufgaben
- ⑩ Es gründen sich neue Kollektive und Arbeitsformen

## 3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung

- ⑩ Das bedingungslose Grundeinkommen wird in Marburg als Pilotprojekt umgesetzt
- ⑩ Die Angestellten der Stadt Marburg bekommen Freitag (Tag d. Gemeinschaft) frei und eine 20h-Woche
- ⑩ Die Stadt unterstützt die Gründungen neuer Kollektive finanziell, mit Räumlichkeiten, Beratung, etc.

## 4. Überregionale & nationale & internationale Ebene

- ⑩ Lohnarbeit wird abgeschafft
- ⑩ Privatwirtschaftliche Unternehmen werden vergemeinschaftet oder abgeschafft
- ⑩ Hierarchische Arbeitsverhältnisse werden abgeschafft

## **Thema: ENERGIE**

### 1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde

- ⑩ Aktiv Beratung und Finanzierung zu dezentraler Energieversorgung einfordern
- ⑩ Über Energieverbrauch reden
- ⑩ Selbst was machen
- ⑩ Bewusstseinsbildung
- ⑩ Achtung bei Argumenten von rechts ("Heimatschutz")

### 2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen

- ⑩ Bürgerenergien
- ⑩ 1000+x Bäume für Marburg
- ⑩ jährliche Evaluation über Maßnahmen
- ⑩ Argumentationsüberprüfung (von rechts gegen Windkraft?)
- ⑩ Zusammenarbeit zur Uni + Stadt

### 3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung

- ⑩ Bebauungspläne geben Energie-Plus-Standard vor
- ⑩ Planzustellung Energieerzeugung 100% für Marburg
- ⑩ Passivhaus-Sanierung im Sozialen Wohnungsbau
- ⑩ 1000 Bäume für die Stadt\*
- ⑩ Klimanotstandsnetzwerk
- ⑩ Förderung dezentraler E-Erzeugung (MR4F)
- ⑩ Uni/ Wissenschaft (Physik????) stärker einbinden

### 4. Überregionale & nationale & internationale Ebene

- ⑩ Rahmenbedingungen für Energieerzeugung und Gebäudesanierung verbessern
- ⑩ CO<sub>2</sub>-Bepreisung 180€/t (sozial gerecht d. Rückerstattung)
- ⑩ 1000€ Aufpreis für Inlandsflüge
- ⑩ überregionale Vernetzung
- ⑩ regionale Erzeuger bevorzugen (Bürgerenergie)
- ⑩ Ausschreibungen für Wind abschaffen

Ideen zu nächsten Schritten eines Klimaaktionsplans für Marburg für unterschiedliche Handlungsebenen, gesammelt am 27.10.2019: Veranstaltung „Klimanotstand und jetzt?“  
– Ausführliche Dokumentation zu finden unter: [www.kollektiv-von-morgen.de](http://www.kollektiv-von-morgen.de)

- ⑩ keine Ausbaudeckel
- ⑩ Speicher und Netzausbau vorantreiben
- ⑩ Eigenstromnutzung attraktiver machen

## **Thema: DIGITALISIERUNG**

(Ideensammlung nicht den Handlungsebenen zugeordnet)

- ⑩ Serverabwärme energetisch nutzen und mit regenerativen Energien betreiben --> Beschluss des Magistrats und der Landkreisverwaltung Anreize für Firmen und Uni-Rechenzentrum
- ⑩ Behördenverkehr digitalisieren --> Gesetze reformieren
- ⑩ Bildungsbaustein Digital & Computerkunde --> mit Schulamt und 2 FL entwickeln, Lehrer\*innenfortbildung
- ⑩ Verkehr im „modul split“ digital abbilden und Carsharing und Mitfahr-App --> Analogwerbung an Bushaltestellen zur Aufklärung im Digitalbereich
- ⑩ Digitalforen (gut moderiert) für Bürger\*innenbeteiligung --> Wettbewerb ausschreiben (daran die Uni beteiligen) und Gewinner Auftrag vergeben
- ⑩ Siegel für vertrauenswürdige Newsseiten um Falschinformationen über den Klimawandel zu minimieren --< Forschungsprojekt an der Universität

## **Thema: ERNÄHRUNG/LANDWIRTSCHAFT**

### 1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde

- ⑩ Einkaufsverhalten ändern
- ⑩ gegenseitiges Sensibilisieren
- ⑩ Leitungswasser statt Mineralwasser
- ⑩ Engagement in Projekten wie GemüseKombüse, Allmende Holzhausen, Gemeinschaftsgärten etc.
- ⑩ Teilnahme an der Solawi oder Mitgliedschaft in Mitgliederläden
- ⑩ selber wenig wegwerfen
- ⑩ Informieren
- ⑩ Bürger\*innenbeteiligung
- ⑩ Selbstversorgung oder Teilnahme an Selbstversorgungsprojekten
- ⑩ Teilnahme an VHS Kursen oder Bildungsveranstaltungen zu Nachhaltigkeit

### 2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen

- ⑩ regionales, gesundes Essen in Kantinen, Mensen & jeglichen Veranstaltungen
- ⑩ Bildungsveranstaltungen zu Nachhaltigkeit, Konsumverhalten, etc. anbieten
- ⑩ zur Verfügung-Stellen von freiem Saatgut, Erhalt alter Sorten
- ⑩ mehr fleischlose/pflanzliche Alternativen anbieten (Gerichte in Kantinen & Mensen, ...)

### 3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung

- ⑩ Subventionen für regionale Marktstände und Unverpacktläden
- ⑩ Förderung von Ökolandbau und Permakultur in der Region
- ⑩ Verbot von Pestiziden in Marburg und im Landkreis und Umstiegshilfen für Bäuer\*innen
- ⑩ regionales Pfandsystem

Ideen zu nächsten Schritten eines Klimaaktionsplans für Marburg für unterschiedliche Handlungsebenen, gesammelt am 27.10.2019: Veranstaltung „Klimanotstand und jetzt?“  
– Ausführliche Dokumentation zu finden unter: [www.kollektiv-von-morgen.de](http://www.kollektiv-von-morgen.de)

- ⑩ Umstellung öffentlichen Kantinen auf: Bio & Regional & wenig Fleisch
- ⑩ nachhaltigere Produkte bei Festen
- ⑩ Unterstützung von Projekten/Initiativen wie Kräuterwanderungen und Bildungsveranstaltungen
- ⑩ Bereitstellung öffentlicher Flächen für Gemeinschaftsgärten etc.
- ⑩ öffentlich finanzierte Beratungsstelle für Nachhaltigkeit

## **Thema: ERNÄHRUNG/LANDWIRTSCHAFT**

### **4. Überregionale & nationale & internationale Ebene**

- ⑩ Verankerung im Bildungssystem durch Lehrplanänderung  
( "Klimakunde" als Schulfach, Ökolandbau als Studiengang)
- ⑩ deutliche Kennzeichnung von Lebensmitteln (Herkunft, Co2-Bilanz, ...)
- ⑩ Container öffentlich zugänglich machen
- ⑩ Vermeidung von Plastikverpackungen (gesetzlich und Forschung)

## **Thema: POLITIK / STEUERN**

### 1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde

- ⑩ Fortsetzung der Arbeit vom 27.10.2019 „Klimanotstand und jetzt?“
- ⑩ Weitergabe von Informationen und Bekanntmachung
- ⑩ sich aktiv an städtischen Angeboten beteiligen

### 2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen

- ⑩ Gründung von Initiativen stärken und vernetzen

### 3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung

- ⑩ klimaschonende Entscheidungen, die schnell umsetzbar sind
- ⑩ Rechenschaft einfordern über die Umsetzung erster Maßnahmen / Stand der Dinge
- ⑩ kommunale Nachhaltigkeitssteuer → Creditpoints für Unternehmen
- ⑩ Modellprozess Nachhaltigkeitsagentur und damit zusammenhängende Strukturen einfordern

### 4. Überregionale & nationale & internationale Ebene

- ⑩ regionaler Wissensaustausch & Verpflichtung & Verbindlichkeiten zu einem überregionalen Kooperationsverbund „Nachhaltiges Wirtschaften“ (v.a. für Gewerbe (Grundsteuerangelegenheiten))



# **Thema: BILDUNG**

## **1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde**

- ⑩ persönliches Engagement in Gruppen, und Organisationen, Arbeit und Uni, Schule,
- ⑩ Werte vorleben und Multiplikator\*Rolle einnehmen und Werte im Alltag kommunizieren

## **2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen**

- ⑩ Förderung regionaler Umweltbildungsanbieter durch Strukturförderungen
- ⑩ Bezuschussung des BNE Netzwerk als Knotenpunkt für regionale Bildungsgeber und -nehmer
- ⑩ Sicherheitscheck der Verkehrswege zu Bildungseinrichtungen
- ⑩ Bereitstellung von Mobilitätsangeboten für Bildungsveranstaltungen (Stadtwerke, sichere Verkehrswege, ÖPNV Angebote, Vergünstigungen)

## **3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung**

- ⑩ Einführung eines Green Office als Universitäres Organ für Nachhaltigkeit / Nachhaltigkeit in Lehre, Forschung an der Uni Marburg
- ⑩ Ausbau Projekt CO2 neutrale Uni mit Einbezug der Naturwissenschaften
- ⑩ Regelmäßige Dialogforen zum vernetzen, koordinieren
- ⑩ Soziales Engagement in z.B. Schulen, anrechnen und anerkennen

## **4. Überregionale & nationale & internationale Ebene**

- ⑩ Schulreform – maximale Dynamik / Beweglichkeit und Diversität

# **Thema: RESSOURCEN**

## **1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde**

- ⑩ sparsamer Umgang mit Ressourcen:
  1. Verzicht
  2. Verleih
  3. Reparieren
  4. Recyclen/Kompostieren
- ⑩ Druck auf Stadt/ Regierung hoch halten, um Veränderung zu erzielen
- ⑩ Wertschätzung

## **2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen**

- ⑩ Einrichtung von Alternativen
- ⑩ Druck aufbauen und Kontrolle
- ⑩ Umsetzung von Konzepten mithilfe der Stadt
- ⑩ Aufbau von Leih-/Teil-Bibliotheken und -Werkstätten
- ⑩ Bildungsarbeit

## **3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung**

- ⑩ Food-Sharing institutionalisieren / Containern legalisieren
- ⑩ Verpflichtung zur Spende MHD-Produkte
- ⑩ finanzielle Förderung von nachhaltigen Einrichtungen
- ⑩ Räumlichkeiten für nachhaltige Einrichtungen
- ⑩ Bibliotheksprinzip auch für andere Produkte
- ⑩ Schutzzonen ausweisen, Deklaration von Giftnutzung
- ⑩ Öffentliche Abstimmung für Flächennutzung
- ⑩ Abwasser-Kontrolle in die Lahn und andere Verschmutzung
- ⑩ Grünflächen erhalten und schützen
- ⑩ Kulturräume erhalten und schützen
- ⑩ Flächenversiegelung stoppen und entsiegeln
- ⑩ Bäume pflanzen und Dach- und Stadtbegrünung
- ⑩ Feuerwerk verbieten
- ⑩ Wegwerf-Waren verbieten

Ideen zu nächsten Schritten eines Klimaaktionsplans für Marburg für unterschiedliche Handlungsebenen, gesammelt am 27.10.2019: Veranstaltung „Klimanotstand und jetzt?“  
– Ausführliche Dokumentation zu finden unter: [www.kollektiv-von-morgen.de](http://www.kollektiv-von-morgen.de)

- ⑩ Werbung / Prospekte verbieten
- ⑩ Steingärten verbieten
- ⑩ autofreie und parkplatzfreie Innenstadt
- ⑩ Tempolimit: Innenstadt 30 km/h, Autobahn 80 km/h
- ⑩ Ökologische Baustoffe

## **Thema: RESSOURCEN**

### **4. Überregionale & nationale & internationale Ebene**

- ⑩ mit anderen Städten gemeinsame Recycling-Systeme aufbauen

--> für möglichst vollständige lokale Wiedergewinnung und Aufbereitung von Werkstoffen wie Metallen und Kunststoffen

...zur Rückführung in (lokale) Wirtschaft (Kreisläufe)

- ⑩ Registrierung/ öffentliche Erfassung von Gift-/Schadstoff: Art und Freisetzung pro Freisetzer
- ⑩ verbindliche Richtlinien zur Recyclingfähigkeit von Produkten (Untergrenzen pro Material ~ 85%), Recycling als Wiedergewinnung des Wertstoffs zur neuen Verwendung (nicht verbrennen oder auslagern)
- ⑩ Verpackungsbesteuerung (wie CO<sub>2</sub>)

## **Thema: VERKEHR**

### 1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde

- *nichts gesammelt* -

### 2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen

- *nichts gesammelt* -

### 3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung

- ⑩ ÖPNV kostenlos für Anwohner\*innen und Pendler\*innen
- ⑩ ÖPNV massiv ausgebaut (enge Taktung)
- ⑩ Radwege ausbauen: flächendeckend, sicher
- ⑩ Frankfurter Straße und Uferstraße ausschließlich für Radverkehr

### 4. Überregionale & nationale & internationale Ebene

- ⑩ vierspurige Stadtautobahn abschaffen: stattdessen Spur für Busse und Räder
- ⑩ Versandkosten erhöhen

# **Thema: SOZIALE INNOVATION**

## **1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde**

- ⑩ immer wieder in Dialoge treten mit Menschen, bei denen Umweltthemen noch weniger / nicht präsent sind
- ⑩ Kollektive gründen
- ⑩ gemeinschaftliche Naturerfahrung
- ⑩ Beweggründen für eigenes nachhaltiges Verhalten erklären / kommunizieren
- ⑩ sich selbst als Multiplikator/in verstehen / motivieren / inspirieren

## **2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen**

- ⑩ generationsübergreifendes Wohnen & Gemeinschaftsprojekte fördern
- ⑩ leerstehende (Gewerbe-)Flächen für breites kulturelles, mit allen Sinnen erfahrbares Begegnungszentrum, Initiativen, Kreativität & zwischenmenschlichen Austausch nutzen

## **3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung**

- ⑩ leerstehende Flächen (Gewerbeflächen, öffentliche Räume, Schulräume am Nachmittag) ausmachen, freigeben und zur Nutzung für Begegnungen und gemeinsames kreatives Schaffen zur Verfügung stellen
- ⑩ einen wöchentlichen freien „Freitag für die Zukunft“ einrichten
- ⑩ Erwachsenen-/Begegnungszentren (generationsübergreifend)
- ⑩ bessere Information der Bürger\*innen über Projekte und Nachhaltigkeit: statt Konsum / Gutscheine für Neubürger\*innen

## **4. Überregionale & nationale & internationale Ebene**

- ⑩ einen wöchentlichen freien „Freitag für die Zukunft“ einrichten

# **Thema: WIRTSCHAFTSSYSTEM**

## 1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde

- ⑩ Konsumreduktion - dafür mehr Geld für : nachhaltigen Konsum
- ⑩ Verzicht auf Urlaubsreisen. Teilnahme und Mitwirkung an lokaler Nahrungsmittelproduktion mit Erlebnisgenuss
- ⑩ Beteiligung/ Skalierung von solidarischen, ökologischen Unternehmen
- ⑩ regional unterstützen/ einkaufen
- ⑩ Bewusstsein schaffen/ Konsum
- ⑩ auf die Straße - motivieren
- ⑩ Interesse wecken - Bildungsangebote

## 2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen

- ⑩ Sharing auf Stadtteilebene + Schaffung von Räumen für Regionalgeldexperimente (rechtl. Rahmen, wissenschaftl. Begleitung)
- ⑩ Miethäusersyndikate gründen
- ⑩ Investitionen in Aufbau von Fonds für lokale regenerative Energieproduktion und Energieeinsparung
- ⑩ freie Freitage in Betrieben und Kommunen, um den Klimanotstand organisieren zu können
- ⑩ VHS-Kurs "Nachhaltiges Wirtschaften" Bildungsurlaub
- ⑩ Wirtschaftsförderung für solidarische Unternehmen

## 3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung

- ⑩ keine weitere Versiegelung von fruchtbaren Böden
- ⑩ keine weiteren Gewerbeflächen + Rückbau
- ⑩ Solarsatzung aktivieren
- ⑩ "Kommission" zur Untersuchung der Lenkungswirkung von Abgaben/Steuern bzgl. Klimafragen
- ⑩ Kommunalisierung/ Vergesellschaftung der Bodenrente
- ⑩ Transparenz von Grundbüchern und geschöpfter Bodenrenten --> mögliche Finanzierung von Maßnahmen im

Ideen zu nächsten Schritten eines Klimaaktionsplans für Marburg für unterschiedliche Handlungsebenen, gesammelt am 27.10.2019: Veranstaltung „Klimanotstand und jetzt?“  
– Ausführliche Dokumentation zu finden unter: [www.kollektiv-von-morgen.de](http://www.kollektiv-von-morgen.de)

## Klimanotstand

- ⑩ Verkauf von öffentlichem Boden stoppen --> Erbbaurecht
- ⑩ unabhängiges Evaluationsgremium für Klimaziele der Stadt Marburg und öffentliche Informationspflicht

## 4. Überregionale & nationale & internationale Ebene

- ⑩ Erhöhung der Vermögenssteuer und Erbschaftssteuer
- ⑩ Banken verstaatlichen und nach Gemeinwohl ausrichten:  
zinslose Bank
- ⑩ Steuerreform: Anreize für Wirtschaften in planetaren Grenzen



## **Thema: STADTENTWICKLUNG WOHNEN**

### 1. Haushalte / Nachbarn / Familie / enge Freunde

- ⑩ eigene Fassaden begrünen
- ⑩ Beobachtungen teilen und Versuch starten, Missstände zu beheben
- ⑩ als Vermieter\*in/ WG: auf Diversität achten
- ⑩ Einfluss auf Vermietende nehmen, z.B. Strom/ Heizung
- ⑩ Guerilla Gardening, z.B. mit Seedbombs

### 2. Organisierte Zivilgesellschaft/ Vereine und Initiativen

- ⑩ bürgerliches Engagement in Begegnungsinitiativen, z.B. OHM, Alte Mensa
- ⑩ Parkplätze kreativ umnutzen
- ⑩ Gründung von Wohninitiativen
- ⑩ Nutzungskonzept für Afföller, z.B. integriertes sozial-ökologisches Konzept

### 3. Kommunale Entscheidungsträger: Politik & Verwaltung

- ⑩ sozial- und klimaverträgliches Nutzungskonzept für Afföller möglich machen
- ⑩ gemeinschaftliche, ressourcenschonende Wohnkonzepte fördern
- ⑩ Konzepte zur Begrünung
- ⑩ Konzeptvergabe für Baugebiete (klima- und sozialverträglich, baubiologisch)
- ⑩ Flächen für Commons frei machen
- ⑩ kommunalen Boden in Erbpacht vergeben
- ⑩ Zusammenarbeit mit Landkreis in Bezug auf Regelungen, so dass Maßnahmen im ganzen Landkreis zur Anwendung kommen

### 4. Überregionale & nationale & internationale Ebene

- ⑩ Anpassung der Wohn- und Bauregelungen
- ⑩ nachwachsende Rohstoffe

Ideen zu nächsten Schritten eines Klimaaktionsplans für Marburg für unterschiedliche Handlungsebenen, gesammelt am 27.10.2019: Veranstaltung „Klimanotstand und jetzt?“  
– Ausführliche Dokumentation zu finden unter: [www.kollektiv-von-morgen.de](http://www.kollektiv-von-morgen.de)

- ⑩ **barrierefreies Wohnen**
- ⑩ **recyclingfähiges Bauen**
- ⑩ **Sozialbindung verlängern**
- ⑩ **Förderung von Genossenschaften**
- ⑩ **Begrenzung von Flächen- und Hausbesitz, um Spekulation zu verhindern**